

**Betreff:****Braunschweig Inklusiv: Mehrsprachigkeit bei Fahrkartautomaten****Organisationseinheit:****Datum:**

11.09.2019

DEZERNAT III - Bau- und Umweltschutzdezernat

**Beratungsfolge****Sitzungstermin**

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

02.04.2019

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung hat die Braunschweiger Verkehrs-GmbH um eine Stellungnahme gebeten.  
Die Verkehrs-GmbH gibt nachfolgende Abschätzung ab:

Die Aufnahme weiterer Sprachen in den Ticket-Automaten ist mit einem großen Aufwand verbunden. Während Englisch und Französisch als Standardsprachen vom Hersteller geliefert wird, sind alle weiteren Sprachen Sonderaufträge. Eine zusätzliche Herausforderung sind Sprachen, die nicht in lateinischen Schriftzeichen geschrieben werden. Denn diese benötigen häufig längere Begriffe, was zusätzliche Darstellungsprobleme in den Displays verursachen kann.

Die Kosten für die Aufnahme weiterer Sprachen müssen vom Systemhersteller per Angebot eingeholt werden. Auf Nachfrage bei anderen Verkehrsbetrieben mit Fahrkartautomaten haben wir erfahren, dass dort in der Regel Englisch und Französisch sowie darüber hinaus vereinzelt Spanisch angeboten wird. Selbst das größte deutsche Verkehrsunternehmen in Deutschland, die BVG in Berlin, bietet nur diese Sprachen in ihren Ticketautomaten an. Mit Englisch wird den meisten fremdsprachigen Menschen ein guter Zugang gewährt.

Grundsätzlich ist die Umstellung nur bei Sortiments- und Preisanpassungen möglich, wenn die Systeme entsprechend neu programmiert werden. Die Verkehrs-GmbH ist derzeit noch mit der Einführung der Ticket-Automaten befasst. Die Inbetriebnahme in allen Stadtbahnwagen ist noch nicht erfolgt.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Verkehrs-GmbH, erstmal die Ausstattung aller Stadtbahnfahrzeuge abzuschließen und den reibungslosen Betrieb der neuen Ticket-Automaten herbeizuführen. Deshalb sollte derzeit von der Aufnahme weiterer Sprachen ins System Abstand genommen werden.

Leuer

**Anlage/n:**